

Anneliese Sprengler-Ruppenthal

# Gesammelte Aufsätze

Zu den Kirchenordnungen  
des 16. Jahrhunderts

Mohr Siebeck

## Inhaltsverzeichnis

1. Lutherische liturgische Formen in Ostfriesland am Ende des 16. Jhs. (die Gottesdienstordnung nach der Engerhafer Liturgie von 1583 und der Marienhafer Kirchenordnung von 1593) und Voraus- setzungen ihrer Entstehung .....	1
2. Zur reformatorischen Kirchenrechtsbildung in Ostfriesland .....	29
1. Die Sonderentwicklung des Harlingerlandes .....	30
2. Frühreformatorische Kirchenrechtsbildung durch einzelne Prediger und die landesherrlichen Kirchenordnungen von 1529/35 .....	32
3. Die Vorherrschaft der Kirchenrechtsbildung durch kirchliche Organe und der reformierten Kirchenordnungen .....	37
4. Die Kirchenordnung der niederländischen Fremdgemeinde in London .....	45
5. Das Ämterrecht nach der Londoner und der Emder Kirchenordnung .....	53
6. Der landesherrliche Ordnungsentwurf von 1593 .....	57
7. Die kirchenrechtliche Bedeutung des Vergleichs von Delfzijl 1595 .....	61
8. Der Streit um die Patronatsrechte und seine Beilegung in den Konkordaten 1599 .....	64
9. Die Lütetsburger Kirchenordnung von 1606 – eine reformierte Häuptlingsordnung .....	68
10. Streiflichter auf weitere edierte Texte .....	69
a) Die Polizeiordnung von 1545 .....	69
b) Die Emder Organistenordnung von 1577 .....	73
c) Die Auricher Armenordnung von 1578 .....	74
11. Einige zur Kommentierung herangezogene Quellen .....	75
a) Das Emder Enchiridion von 1589 .....	75
b) Das Protokoll des Gesprächs der Emder Prediger mit den Wiedertäufern von 1578 .....	76
c) Der Emder Katechismus von 1554 .....	76
d) Theologische Schriften des Johannes Ligarius .....	77
Hinweis auf weitere Kirchenordnungen des Gesamtbandes ...	78

3. Ein Unionsversuch des 16. Jahrhunderts: Die ostfriesischen Konkordaten von 1599 .....	81
4. Ausdehnung und Grenzen der Befugnisse der Diakonen in der Londoner niederländischen Gemeinde 1560–64. Eine Studie zum Ämterrecht .....	102
1. Sitzungsordnungen des Kirchenrates .....	102
2. Beteiligung der Diakonen an den Sitzungen .....	104
3. Stellung und Tätigkeit der Diakonen .....	105
4. Amt und Persönlichkeit (Bartholomäus Huysman) .....	107
5. Das Amt in außergewöhnlicher Situation (Pestmaßnahmen) ....	113
6. Dienst am Tisch des Herrn .....	116
7. Das Ämterrecht im Meinungsstreit .....	117
5. Bughaghen und das protestantische Kirchenrecht .....	122
1. Zur Charakterisierung der kirchenrechtlichen Tätigkeit Bughaghens .....	122
2. Zum Begriff ‚Kirchenrecht‘ .....	125
3. Grundtyp, Verbreitung und Strahlungskreis der Bughaghenschen Kirchenordnungen .....	126
4. Der Aufbau der Bughaghenschen Kirchenordnungen .....	129
5. Das Ämterrecht der Kirchenordnungen Bughaghens .....	137
6. Das Recht des Gottesdienstes .....	149
6. Zur reformatorischen Kirchenrechtsbildung .....	153
1. Die Hildesheimer KO von 1542/44 .....	153
2. Die reformatorische Ordnung im Stift Hildesheim .....	163
3. Die Oldenburger KO von 1573 .....	165
4. Weitere Oldenburgische Ordnungstätigkeit .....	170
5. Hinweis auf die Ordnungstätigkeit in der Herrschaft Jever ....	175
7. Zur Verwendung von Bibelstellen in Kirchenordnungen des 16. Jahrhunderts .....	177
8. Zur Rezeption des Römischen Rechts im Eherecht der Reformatoren .....	202
I. Einleitung .....	202
II. Motive .....	207
1. Die Gehorsamspflicht gegenüber dem Kaiser als der von Gott gesetzten Obrigkeit .....	207
2. Die Bedeutung des Römischen Rechts für die Zwei Reiche ..	213
3. Das Römische Recht als Gegenstück zum päpstlichen Recht und die gemeinen Rechte des Reiches .....	216

4. Die nähere Beziehung des Römischen Rechts zum natürlichen und zum göttlichen Recht .....	227
5. Das Römische Recht als spezifisch protestantisches Kirchenrecht .....	230
III. Grenzen der Rezeption .....	240
1. Weise Handhabung des Rechts, Vernunft, Billigkeit .....	240
2. Das göttliche Recht .....	244
3. Die sozialen Verhältnisse .....	247
9. Die Herzogin Elisabeth von Calenberg-Göttingen und der Landgraf Philipp von Hessen .....	251
1. Elisabeth – Vorstellung ihrer Person .....	251
2. Elisabeth und Philipp – ihre profanpolitischen Beziehungen – kurze Skizze .....	252
3. Elisabeth und Philipp – ihre kirchenpolitischen Beziehungen ...	258
a) betr. Elisabeths persönliches Glaubensbekenntnis .....	258
b) betr. die Einführung der Reformation im Fürstentum Calenberg-Göttingen .....	262
c) betr. die Kirchenordnung von 1542 .....	273
10. Zu den theologischen Grundlagen reformatorischen Kirchenrechts. Studie an einigen Beispielen .....	278
Kirchenordnungen als Beispiele .....	279
1. Die Leisniger Kastenordnung .....	279
2. Bugenhagens Kirchenordnungen für Braunschweig-Wolfenbüttel und Hildesheim .....	281
3. Die Hannoversche Kirchenordnung des Urbanus Rhegius .....	286
4. Die Bremer Kirchenordnung .....	291
5. Das ostfriesische reformierte Modell .....	293
6. Corvins Kirchenordnungen für Calenberg-Göttingen und für Northeim .....	294
11. Das kanonische Recht in Kirchenordnungen des 16. Jahrhunderts. Eine Dokumentation .....	298
Allgemeines .....	298
1. Das landesherrliche Kirchenregiment .....	300
2. Das Patronatsrecht .....	304
3. Das Sendrecht .....	306
4. Der Priesterzölibat .....	310
5. Die Klostergelübde .....	313
6. Das Verbot an die Pfarrer und andere Kirchendiener, unzüchtige Weiber bei sich zu haben .....	314

7. Die Besoldung der Kirchendiener .....	315
8. Zehntrecht .....	318
9. Stolgebühren .....	319
10. Die Taufe .....	319
a) Die Nützlichkeit der Taufe .....	319
b) Die Nottaufe .....	321
c) Taufgebräuche .....	323
d) Taufzeiten .....	325
c) Gegen die Verachtung der Ordnung Christi durch die Wiedertäufer .....	328
11. Das Abendmahl .....	329
a) Die Zueignung der Sündenvergebung in der Kommunion ..	329
b) Die Art der Meßfeier .....	332
c) Die leise gesprochenen Einsetzungsworte .....	339
d) Die gottesdienstlichen Gesänge und Lesungen .....	341
e) Die Beeinträchtigung der Freiheit des Gewissens .....	342
12. Beichte und Buße .....	343
13. Die Firmung bzw. Konfirmation .....	348
14. Das Fasten .....	350
15. Die Feste .....	352
16. Kirchenbücher .....	352
17. Eherecht .....	354
18. Schulrecht .....	365
19. Armenversorgung .....	367
20. Eidesleistung .....	368
21. Das Widerstandsrecht gegen die weltliche Obrigkeit .....	369
22. Zusammenfassung .....	370
12. Untersuchungen zur Bremer Kirchenordnung von 1534 .....	374
I. Einleitende Verfassungsvergleiche zu den Hanse- und Seestädten Bremen, Hamburg, Lübeck .....	375
II. Die Rechtsgrundlagen der Bremer Kirchenordnung .....	383
1. Die Bedeutung von Bibelstellen in der Bremer Kirchenordnung .....	383
2. Die Kirchenordnung in bezug auf das kanonische Recht ...	394
3. Welche Autorität die Kirchenordnung den Kirchenvätern beimißt .....	408
4. Reformatorische Kirchenrechtsbildung in Bremen, Lübeck und Hamburg – ein Vergleich .....	420
III. Die Verfasserfrage .....	434
IV. Schluß .....	446

13. Joannes Amsterdamus Bremensis als Kirchenrechtler. Studien zu seinen kirchenordnenden Schriften, insbesondere der Lipper Kirchenordnung von 1538 .....	448
A .....	448
1. Vorwort .....	448
2. Zur Einleitung – Das historische Umfeld der Lipper KO von 1538 .....	449
B .....	455
1. Die Verfasser der Lipper Kirchenordnung von 1538 .....	455
a) Johannes Timann, sein Weg bis 1538 .....	455
b) Adrian Buxschot .....	473
c) Timanns weiterer Weg, insbesondere seine Interimsschrift .....	476
2. Das kanonische Recht in der Lipper KO von 1538 .....	481
3. Einfügung der Lipper KO von 1538 in die reformatorische Ordnungsgeschichte .....	496
4. Gesetz und Evangelium in Timanns kirchenordnenden Schriften .....	505
C. Schluß .....	511
Addendum	
14. Zur Theologie der consors-regni-Formel in der sächsischen Königs- und Kaiserzeit .....	513
Nachweis der Ersterscheinungsorte .....	537
Register .....	539
Register der Orts- und Personennamen .....	539
Sachregister .....	549